

25 Jahre SVP Ortspartei Aadorf

Gut besucht war der Jubiläumsanlass der SVP Ortspartei Aadorf im Schützenhaus Ettenhausen. Beim Brunch wurde auf bewegte 25 Jahre zurückgeschaut und einen Ausblick in die Zukunft gewagt.

ETTENHAUSEN/AADORF - Das 25-jährige Jubiläum hätte nicht treffen der begangen werden können, als mit einem typischen Schweizer-Brunch, der die Wertigkeit der Partei widerspiegelt. Gefreut hat Präsident August Sidler, dass der Einladung so zahlreich gefolgt wurde. Darunter Nationalrat Hansjörg Walter aus Wängi, der die Grussbotschaft der Kantonalpartei überbrachte und Nationalrat Lukas Reinmann aus WIL, der die junge Politik-Generation vertrat.

329 Franken Startkapital

Vizegemeindevize Roman Engeler blickte in seiner Ansprache auf bewegte 25 Jahre zurück und gab Einblick in die Gründerzeit. Im Jahre 1989, genauer



Nationalrat Hansjörg Walter begrüsst Besucher.



Die Gemeinderäte Stefan Mühlemann (l.) und Patrik Stacher sorgten für das Wohl der Gäste.

Bilder: Daniel Kradolfer

gesagt am 26. Juni, schrieben sich 30 Einzelmitglieder und 13 Ehepaarmitglieder ein. Das Startkapital betrug dazumal 329 Franken. Im damaligen Pininfieber wurde eigens einer kreiert und verkauft, was sich als eine sichere Einnahmequelle erwies. Als die erste lokalpolitische Herausforderung bezeichnete Engeler 1991 die Wahl eines neuen Gemeindevizeannes. Ohne einen eignen Kandidaten zu stellen, unterstützte man dazumal den FDP-Kandidaten Bruno Lüscher. Weitere Ziele waren Einsitznahme in den Gemeinde- und Schulbehörden, sowie im Kantonsrat und die Mitgliederwerbung - das heute immer noch aktuell ist. Wei-

Rückschlüsse

In der 25-jährigen Geschichte blieb die Ortspartei von Rückschlägen nicht verschont. Man kämpfte mit Abgängen und wenigen Beitritten. Dafür verzeichnete die Partei stetige steigende Wähleran-

tere wichtige Ereignisse bezeichnete der Vizegemeindevize im Jahre 1992 mit der Bildung einer PR-Kommission; 1993 die Schulwahlen mit den gewählten Vertretern Ruth Osterwalder und Robert Diem; den Einsatz für die Gemeindevizeorganisation und der Bildung der heutigen Politischen Gemeinde Aadorf.

man bedenkt, dass 1992 bei den Kantonsratswahlen mit einem Anteil von 16,5 Prozent gestartet wurde, darf man die Entwicklung als sukzessive Steigerung bezeichnen», sagte Engeler. 2011 erreichte die SVP Aadorf einen weiteren Gemeinderatsitz mit Stefan Mühlemann und ab 2014 einen mit Patrik Stacher.

Drei Präsidenten

Roman Engler würdigte die Arbeit der bisherigen drei Präsidenten. Im Schnitt kam es alle fünf Jahre zu einem neuen Präsidium. Welches im wechsellndem Turnus von drei Personen ausgeübt wurde. Einen besonderen Dank richtet sich an August Sidler, Präsident in den Gründerjahren und auch jetziger aktueller Amtsinhaber.

Härtetest 2015

Der nächste Härtetest für die SVP Ortspartei Aadorf steht mit den Gemeinderatswahlen 2015 an. Über die Kandidaturen wurde nicht viel verraten. Sicher ist aber, dass drei Kandidaten bereit stehen, wovon einer als Gemeindevize kandidieren wird. Dazu wird sich die Partei Ende August an einer Medienkonferenz äussern.

DANIEL KRADOLFER

teile. So richtig die Fetzen flogen im Vorstand beim Umzugsbegehren Wittenwil - der sogenannten Lidel-Vorlage. Der Vorstand war nicht gleicher Meinung und zeigte dies auf emotionaler Weise. Kritisch hatte man sich 2011 mit dem Sporthallen-Projekt auseinandergesetzt und deutlich eine Nein-Parole gefasst - zwei Jahre später hat man dem Projekt deutlich zugestimmt.

Steigende Wähleranteile

«Bei den letzten Nationalratswahlen 2007 konnte die SVP einen Wähleranteil von 41,6 Prozent verzeichnen. Wenn